

CON•ECT EAM 2023

Enterprise Architecture Management

CON•ECT

INFORMUNITY



Mittwoch, 26. April 2023
8.45–19.00 Uhr

Erste Campus, Conference Center
1100 Wien, Am Belvedere 1

- **EA als Schlüsselkompetenz: Komplexitätsmanagement, Technologieauswahl**
 - am Beispiel von PostFinance und Zürcher Kantonalbank
- **Business Architecture und Agile Architekturen**
 - am Beispiel von A1 und Erste Digital
 - Applikationsarchitektur bei Raiffeisen
 - Cloud Transformation und Agile Architekturen bei REWE Group
 - Application Portfolio Management von TGW Logistics
 - Architekturgovernance bei MIBA
 - Anforderungsmanagement in Versicherung und Finanzwirtschaft
 - Modellgestützte Digitale Gesundheit von BIX/Boehringer Ingelheim
- **Data Architecture und Data Driven Organization**
 - Data as a Product bei der Österreichischen Post
 - ESG Reporting – Datenarchitektur – Green EAM
- **Verleihung des EAM Award 2023**

ReferentInnen: Nedim Dedić (Miba AG), Christian Funke (EY ifb), Christian Höllwieser (BOC), Dirk Johann (LeanIX), Oliver Matthias Kipf (BIX / Boehringer Ingelheim), Pablo Kübber (A1 Telekom), Markus Mazanec (A1 Telekom), Florian Mühlburger (TGW Logistics), Michael Niessl (Österr. Post AG), Wolfgang Radinger-Peer (Österr. Post AG), Andreas Röhrenbacher (REWE Group), Jens Rossa (Zürcher Kantonalbank), Christoph Schwarzl (Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien) Liliana Simon (EFS Consulting), Dušan Slivka (Erste Digital), Herbert Sroka (Denodo), Ernst Tiemeyer (Consultant), Robert Zlabinger (EFS Consulting) und andere

**Beschränkte Teilnehmerzahl!
Anmeldung erforderlich!**

Mit freundlicher Unterstützung von:



AGENDA

- 8.15** **Registration**
- 8.45** **Begrüßung**
- 9.00** **Unternehmensarchitektur von Business und IT als Schlüssel zum strategischen Management von Komplexität und Innovation**
Michael Held & Thomas Goetz (PostFinance)
- 9.30** **Einführung eines EAM-Tools mit Schwerpunkt Applikationsarchitektur – ein Erfahrungsbericht**
Christoph Schwarzl (Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien)
- 10.00** **Application Portfolio Management bei TGW Logistics – ein Erfahrungsbericht**
Florian Mühlburger (TGW Logistics) & Christian Höllwieser (BOC)
- 10.25** **Kaffeepause**
- 10.45** **Symbiose von Datenarchitektur und Enterprise Architecture – Zweiklang im Einklang**
Dirk Johann (LeanIX)
- 11.10** **Wie Sie Ihr ESG-Reporting mit einer adaptiven Datenarchitektur flexibel und zukunftssicher umsetzen**
Herbert Sroka (Denodo)
- 11.40** **Pause**
- 12.05** **Bridging the Ga(a)P – Managing Requirements for Financial Transformation at scale with AVANT**
Christian Funke (EY ifb)
- 12.30** **Modellgestützte digitale Gesundheit – Verwirklichung einer Kultur der Qualität und organisatorischen Exzellenz**
Oliver Matthias Kipf (BIX/Boehringer Ingelheim)
- 12.55** **Mittagspause**
- 13.40** **Integration Management in einer hybriden Cloud-Architektur**
Andreas Röhrenbacher (REWE Group)
- 14.10** **Business-Anforderungen und Sicherheits Herausforderungen erfordern das Management der IT-Komplexität**
Jens Rossa (Zürcher Kantonalbank – ZKB)
- 14.40** **Nachhaltigkeit auf allen Ebenen | Green Enterprise Architecture**
Liliana Simon & Robert Zlabinger (EFS Consulting)
- 15.00** **Utilizing Business APIs to build up a composable Enterprise**
Dušan Slivka (Erste Digital)
- 15.20** **Von eng gekoppelt zu einer skalierbaren Architektur. Wie die Österreichische Post mit »Data as a Product« neue Möglichkeiten schafft**
Michael Niessl & Wolfgang Radinger-Peer (Österreichische Post AG)
- 15.40** **Pause**
- 16.10** **Mehrdimensionale Enterprise Architektur für komplexe Industrie- und Technologieunternehmen**
Nedim Dedić (Miba AG)
- 16.30** **Parallelsession**
»Flugstunden für den Vorstand« oder »Wie Technologietransformation ihr zweites Jahr erlebt«
Markus Mazanec & Pablo Küber (A1 Telekom)
- Auf dem Weg zur »Data driven Organization« – Assessment, Positionierung, Handlungskonzept und Roadmapping**
Ernst Tiemeyer (Consultant)
- 17.15** **Pause**
- 17.30** **Verleihung des EAM Award 2023**
- 18.15** **Networking**
- 19.00** **Ende der Veranstaltung**

Unternehmensarchitektur von Business und IT als Schlüssel zum strategischen Management von Komplexität und Innovation

PostFinance ist eine systemkritische Retail-Bank mit 2,5 Mio. Geschäfts- und Privatkunden. Sie betreibt die größte E-Banking-Lösung der Schweiz mit 1.9 Mio. digitalen Kunden und wickelt mit 1.3 Mrd. Transaktionen 2/3 des Schweizer Zahlungsverkehrs ab. Der Bereich »PostFinance Architecture« ist für das Management der Gesamtarchitektur verantwortlich.

PostFinance ist stetigem Wandel unterworfen. Steigende Geschäftsanforderungen, ändernde Rahmenbedingungen, Veränderungen in Technologie und Sicherheit mit zunehmenden Vernetzung bringen höhere Ansprüche an das Management des Wandels in der Architektur.

PostFinance betreibt ein systematisches Management der Gesamtarchitektur von Business und IT inklusive TechLab. Der Planung, Umsetzung und Steuerung umfassende Architekturprozess und die Architektur-Governance sind im Unternehmen verankert. Die Arbeitsweise der Architektur umfasst inkrementelle Anpassungen basierend auf Strategie-Schwerpunkten und einer Heatmap als »Nordstern«, einem kombinierten Top-down- und Bottom-up-Ansatz. Anhand von 4 Beispielen veranschaulichen wir zudem die Arbeitsweise der Architektur.



Michael Held & Thomas Goetz (PostFinance)

Einführung eines EAM-Tools mit Schwerpunkt Applikationsarchitektur – ein Erfahrungsbericht

Die Einführung eines EAM-Tools stellt Unternehmen vor unterschiedlichste Herausforderungen. Der Schritt der Tool-Auswahl ist schnell getätigt, jedoch dieses richtig einzusetzen braucht Erfahrung und Know-how. In diesem Erfahrungsbericht wird beschrieben, wie zur Abbildung des Applikation Repository, der Applikations- und Daten-Architektur eine EAM-Tool Auswahl getroffen wurde, Altdaten migriert und ein neuer Inhouse-Prozess etabliert wurde um letztendlich zu einem erfolgreichen Go-live zu gelangen. Challenges wie richtiges Scoping und die Schaffung eines Quality Gates werden hierbei beschrieben und mit Beispielen veranschaulicht.



Christoph Schwarzl (Raiffeisen)

Application Portfolio Management bei TGW Logistics – ein Erfahrungsbericht

TGW löst mit hochautomatisierten, effizienten und zukunftssicheren Intralogistik-Systemen die Herausforderungen in der Supply Chain seiner Kunden. Die permanente Optimierung der IT als »Rückgrat« des Unternehmens spielt dafür eine zentrale Rolle. Zukunftssichere Investitionsentscheidungen zu treffen ist ein Thema,



Florian Mühlburger (TGW Logistics)

das viele IT-Führungskräfte beschäftigt.

Im Rahmen des Vortrags wird veranschaulicht, wie mit Hilfe von Methoden des Application Portfolio Managements eine fundierte Grundlage für die Entscheidungsfindungen mit dem Werkzeug ADOIT geschaffen wurde. Dabei werden im Speziellen die Schwerpunkte Inventarisierung und Integration sowie Ownership und Reporting näher beleuchtet.



Christian Höllwieser (BOC)

Symbiose von Datenarchitektur und Enterprise Architecture – Zweiklang im Einklang

In diesem Vortrag werden typische Anwendungsfälle betrachtet, wie

- Datengetriebene Architektur
- Data Governance
- Daten als Wirtschaftsgut

außerdem werden Schnittstellen, sinnvolle Abgrenzung und Gemeinsamkeiten mit praktischen Beispielen beleuchtet.

Beim richtigen Zusammenspiel von Data Architect und Enterprise Architect kann eine fruchtbare Symbiose entstehen.



Dirk Johann (LeanIX)

Wie Sie Ihr ESG-Reporting mit einer adaptiven Datenarchitektur flexibel und zukunftssicher umsetzen

Das ESG-Reporting stellt Organisationen akut vor Herausforderungen in zweierlei Hinsicht. Zum einen stehen die benötigten Daten oftmals nicht in harmonisierter Form zur Verfügung. Auf der anderen Seite sind die zu berichtenden Inhalte noch teilweise in Ausarbeitung. Gleichzeitig rücken die Fristen für die verpflichtende Berichterstattung immer näher.

Es besteht also das Erfordernis nach einer flexiblen Datenmanagement-Lösung, um neue Datenquellen und sich verändernde Anforderungen schnell und einfach adaptieren zu können. Im Vortrag erfahren Sie, weshalb eine Datenarchitektur basierend auf Datenvirtualisierung hierfür sowohl die notwendige Agilität in der Umsetzung als auch die einfache Anbindung, Harmonisierung und Bereitstellung der Informationen ohne Replikation ermöglicht.

Bridging the Ga(a)P – Managing Requirements for Financial Transformation at scale with AVANT

In a large scale Financial Transformation project for a major insurance company group, affecting more than 80 daughter companies and hundreds of legal entities, AVANT is used to manage the



Herbert Sroka
(Denodo)



Christian Funke (EY|fB)

business requirements and validate the technical implementation. It provides an “endzend” view on the delivery of financial and insurance information up to their use in reporting. The business requirements are mapped into the insurance “Information Object Model” from which the technical implementation is derived. This offers the unique possibility to validate and ensure the completeness, correctness and coherence of the implementation.

Modellgestützte digitale Gesundheit – Verwirklichung einer Kultur der Qualität und organisatorischen Exzellenz

Gesundheitssysteme auf der ganzen Welt, ob groß oder klein, suchen nach neuen und besseren Wegen, um der veränderten Nachfrage nach Gesundheitsleistungen gerecht zu werden. Wie können wir Digital Health am besten nutzen, um Verbrauchern und Patienten auf ihrem Weg durch das Gesundheitssystem sichere, zuverlässige und hochwertige Gesundheitsdienstleistungen zu bieten?

Ein modellbasierter Ansatz bildet die Grundlage für die Planung, den Aufbau und den Betrieb von Digital-Health-Lösungen in Unternehmen. Mit Hilfe von Industriestandards und Best Practices können wir eine Kultur der Qualität und organisatorischen Exzellenz etablieren, um die richtigen Daten, Produkte und Dienstleistungen bereitzustellen.

Der Zweck dieser Präsentation ist es, modellgestützte Ansätze für Digital Health anhand von



Oliver Matthias Kipf
(BIX/Boehringer Ingelheim)

realen Anwendungsfällen vorzustellen:

- Förderung des Einsatzes von modellbasierten Ansätzen in der digitalen Gesundheit
- Eine Blaupause für digitale Gesundheitslösungen liefern
- Förderung des Aufbaus einer Praxis-Community

Integration Management in einer hybriden Cloud-Architektur

Im Rahmen der Cloud Transformation Journey gibt es im Bereich der System Integration gesonderte Herausforderungen. Neue Technologien, verschiedene Konnektoren und unangepasste Unternehmensrichtlinien sind nur ein Teil der Aufgabe, einer in Real-Time integrierten Systemlandschaft in einer hybriden Cloud Architektur. Egal ob API Gateway, Datenbank oder SaaS, jede Komponente braucht ihren kontinuierlichen Datastream, um den Markterwartungen gerecht zu werden und die Qualität der User Journey hoch zu halten. Wir teilen einen Lösungsansatz, der auf die gesonderten Ansprüche eines Großunternehmens abgestimmt, zum Einsatz kommt.

Business-Anforderungen und Sicherheits-herausforderungen erfordern das Management der IT-Komplexität

Bei der Umsetzung von Ambitionen aus Business und IT besteht der Wunsch nach möglichst viel Frei-



Andreas Röhrenbacher
(REWE Group)

heit für den Einsatz spezifischer Tools, Frameworks oder auch ganzer Softwarepakete. Leider steigt der Aufwand für Bereitstellung, Wartung und Betrieb mit jeder neuen Technologie grundsätzlich linear an.

Verschärft wird die Problematik, wenn IT-Systeme mit unterschiedlichen Technologien integriert werden müssen. Dann steigt der Aufwand schnell nicht mehr nur linear, sondern polynomial.

Technologievielfalt kann die Resilienz erhöhen, aber gleichzeitig erhöht sie auch die operativen Risiken. Und sie erhöht auch die Cyberrisiken, insbesondere unter einer Zero-Trust-Annahme, bei der davon ausgegangen wird, dass der Angreifer bereits innerhalb der Bank ist.

Mit dem Technology Portfolio Management stellt die ZKB eine Balance aus Technologievielfalt und Restriktion her. D. h. das im Einsatz befindliche Technologieportfolio muss gesteuert und die Anzahl der parallel im Einsatz befindlichen Versionen derselben Technologie sollte möglichst klein gehalten werden.

Nachhaltigkeit auf allen Ebenen | Green Enterprise Architecture

Wenn wir das Wort »Nachhaltigkeit« hören, denken wir sofort an die Farbe Grün sowie an Umweltschutz, ESG (Environment, Social und Governance) und neue Richt-



Jens Rossa (ZKB)

linien. Doch wie hängt das nun mit (Green) Enterprise Architecture Management zusammen?

Wir beleuchten praxisnah Methoden, Tools und auch die kulturellen Aspekte dieser Frage in unserem Vortrag. Dabei liegt der Blickwinkel stets auf Business UND IT Value sowie auf allen Ebenen von Geschäftsfähigkeiten über Applikationen hin zu Technologien.

Nachhaltigkeit bedeutet gemäß Duden eben auch eine »längere Zeit anhaltende Wirkung« – in diesem Kontext werden wir Ansätze teilen, die eine nachhaltige Transformation für Mensch, Team und Organisation unterstützen. Nur wenn wir Nachhaltigkeit auf allen Ebenen gemeinsam adressieren kann es uns nachhaltig erfolgreich gelingen.

Utilizing Business APIs to build up a composable Enterprise

Join us as we delve into the exciting world of digital transformation with Erste Digital's implementation concept of Composable Architecture and Business APIs. Discover how this innovative approach is allowing us to build flexible and scalable business systems, delivering new capabilities with ease and therefore promising greater agility, adaptability and growth. However getting there is neither easy nor cheap, as APIs are not reusable by default, so the organi-



Robert Zlabinger (EFS Consulting)



Dušan Slivka (Erste Digital)

zation must be open to this change.

Composable architecture refers to the design principle that enables the integration of loosely coupled and independent components to form a larger system. It therefore enables the organization to rapidly react to opportunities and disruptions by generating new or changing existing capabilities and support new business models. When applied to business APIs, composable architecture allows for the creation of flexible and scalable business systems by allowing developers to build and reuse business components, such as microservices, in a modular fashion. By implementing a composable architecture with business APIs, organizations enable themselves to innovate faster.

Von eng gekoppelt zu einer skalierbaren Architektur. Wie die Österreichische Post mit »Data as a Product« neue Möglichkeiten schafft

Der Weg der Österreichischen Post von einer eng gekoppelten, datenbank-zentrischen, monolithischen Legacy-Landschaft zu einer losen gekoppelten und skalierbaren Architektur, die nicht Gefahr läuft, Flaschenhals für den operativen Betrieb zu werden, sondern durch das Verständnis von »Data as a Product« ganz neue Möglichkeiten öffnet.



Wolfgang Radinger-Peer & Michael Niessl (Österr. Post AG)

Mehrdimensionale Enterprise Architektur für komplexe Industrie- und Technologieunternehmen

Die Miba entwickelt und produziert funktionskritische Komponenten für Anwendungen entlang der gesamten Energie-Wertschöpfungskette. Ihre Produkte leisten einen wichtigen Beitrag zur effizienten und nachhaltigen Gewinnung, Übertragung, Speicherung und Verwendung von Energie. Miba Sinterformteile, Gleitlager, Reibbeläge, Leistungselektronik-Komponenten, Beschichtungen und eMobility-Komponenten sind weltweit etwa in Fahrzeugen, Schiffen, Flugzeugen, Bau- und Landmaschinen, Windkraftanlagen oder Stromnetzen zu finden.

Mit 31 Standorten in elf Ländern gehört die Miba Gruppe in die Kategorie der Organisationen, die eine komplexe und multidimensionale, aber gleichzeitig auch eine reaktionsschnelle, geschäftsorientierte, kundennahe und pragmatische Enterprise Architektur benötigen.

Wie eine solche Enterprise Architektur erfolgreich aufgebaut, organisiert und gelebt ist berichtet Dr. Nedim Dedić, Head of / Coach of Enterprise Architecture & IT/D Leadership Team Mitglied bei der Miba AG.



Nedim Dedić (Miba AG)

»Flugstunden für den Vorstand« oder »Wie Technologietransformation ihr zweites Jahr erlebt«

A1 befindet sich in einer groß angelegten Transformation ihres Selling-Stacks.

Markus Mazanec (Business Lead IT Consumer Sales, Digital Customer Management & Residential Marketing) und Pablo Kübber (IT Consumer Architekt) berichten darüber, wie es gelingt, dieses langjährige Vorhaben ziel sicher in einer agilen Vorgehensweise über die Bühne zu bringen.

Der Vortrag verteilt Erfolgsrezepte zu neu gedachten cross-funktionalen Steuerungsstrukturen, erprobte Ideen zu überzeugenden »Value for Money«-Darstellungen und inspiriert ein Mindset, dass den Kundennutzen im Vordergrund trägt, während es im Hintergrund die Technologie tauscht.

Besondere Herausforderung bei langfristigen Transformationsvorhaben stellen agile Umfelder, ständige technische Weiterentwicklungen und Anpassungen der Business Strategie dar. Deswegen hat sich A1 von einer monolithischen und wenig anpassungsfähigen Architektur in Richtung einer eventgetriebenen Multilayer-Architektur bestehend aus Microfrontends und Microservices orientiert, auf die in diesem Vortrag detaillierter eingegangen wird.

Auf dem Weg zur »Data driven Organization« – Assessment, Positionierung, Handlungskonzept und Roadmapping

In diesem Konferenzbeitrag erfahren Sie – gestützt auf umfassendes Erfahrungswissen des



Markus Mazanec und Pablo Kübber (A1)

Referenten – wie ausgehend von durchgeführten Assessments eine Neupositionierung des Enterprise Data Management (kurz EDM) vorgenommen werden muss. Damit Organisation den Wert ihrer Daten erfolgreich schöpfen können, bedarf es kontextadäquater Daten- und KI-Strategien sowie differenzierter Handlungskonzepte. Hierfür können – ja müssen – Enterprise-, Data- und Solution-Architekten mit ihren Teams einen wesentlichen Beitrag leisten.

Ausgehend von den entwickelten Daten- und KI-Strategien wird daher in dem Beitrag ein Data-centric Architekturkonzept präsentiert, aus dem heraus eine Roadmap zur Umsetzung einer »schlagkräftigen« EDM-Organisation entwickelt wird. Schließlich werden notwendige Changes aufgezeigt, wie mittels einer erneuerten Enterprise Data Governance neue Wege der Erbringung von Data-Products & Services (etwa bis hin zu Self Services) deutlich werden.

Folgende Arbeitsphasen, die auf dem Weg zu einer modernen datengetriebenen Organisation mit hoher Maturitätsstufe angegangen werden müssen, werden in dem Beitrag von Ernst Tiemeyer anschaulich und praxisnah erläutert:

- Der Trend zum Enterprise Data Management
- Erste Schritte auf dem Weg zur Data Driven Enterprise: Data Assessments, Positionierung, Capability und Anforderungsanalysen
- Handlungskonzept zur Priorisierung von EDM-Handlungsfeldern (Data Centric EAM, Data Mesh, Data Governance, Data Literacy)
- Roadmap mit Aktionsfeldern zur Umsetzung



Ernst Tiemeyer (Consultant)

der EDM-Leitplanken

- Change der EDM-Organisation (Data Services, Data Culture)

EAM Anwender-Programmkomitee

Nedim Dedić (Miba AG)

Bettina Hainschink (CON•ECT)

Ronald Haupt (Bundesrechenzentrum)

Claus Hintermeier (Zürcher Kantonalbank)

Markus Mazanec (A1 Telekom)

Andreas Pirkner (Erste Assetmanagement)

Wolfgang Radinger-Peer (Österreichische Post AG)

Jochen Seiner (Bundesrechenzentrum)

Ernst Tiemeyer (Consultant)

ReferentInnen

Dr. Nedim Dedić ist ein Leader, Coach und Forscher mit 20 Jahren IT-relevanter Erfahrung in den Branchen Energie, Autoindustrie, Telekommunikation, Einzelhandel, öffentlicher Verkehr, Banken und Medien.

Derzeit fungiert er als Head of / Coach of Enterprise Architecture und Mitglied des IT/D Leadership Teams bei der Miba AG, eines der führenden österreichischen Industrie- und Technologieunternehmen mit Hauptsitz in Laakirchen in Oberösterreich. In seiner Rolle verantwortet er die gesamte Enterprise Architektur und Digital Technology Strategie der Miba Gruppe und teilt die Verantwortung

für die gesamte IT/Digitalization Department, inklusive Digitale Transformation mit Kollegen aus dem IT/D Leadership Team.

Christian Funke is a member of the Enterprise Architecture team at EY ifb. With more than 10 years of experience in the insurance industry, the main focus of his work is the insurance digital transformation both in finance and business, where he leverages the ifb AVANT framework to enable an End-to-end view in large scale projects, bridging the chasm between business and IT.

Thomas Goetz, Stv. Leiter PostFinance-Architektur und Leiter TechLab, Studium der Naturwissenschaften und Informatik an der Universität Bern, 30 Jahre Erfahrung in IT, Architektur und als Hochschuldozent

Michael Held, Leiter PostFinance-Architecture und CTO, Studium der Informatik an der Universität Bern, rund 30 Jahre in der IT tätig, über 15 Jahre in der Architektur, über 15 Jahre in der Linienführung.

Christian Höllwieser. Seit 2004 ist Herr Höllwieser als Berater mit Schwerpunkt Business Process Management sowie Enterprise Architecture Management in der BOC Group tätig. In verschiedenen Projekten unterstützt Herr Höllwieser Unternehmen diverser Branchen bei der Implementierung und im Betrieb dieser Management Disziplinen. Seit 2015 leitet er das Enterprise Architecture Projekt- und Beratungsteam in Wien. Neben BOC ist Christian Höllwieser als externer Lektor für das Department für Informationsverarbeitung & Prozessmanagement an der Wirtschaftsuniversität Wien tätig.

Dirk Johann, Solution Engineer bei LeanIX, hat langjährige Erfahrung im Bereich Enterprise Architecture, Datenarchitektur, Datenmanagement und -Modellierung.

Oliver Matthias Kipf ist Solution Lead bei BIX, einem Unternehmen von Boehringer Ingelheim. Als zertifizierter Master-Architekt bietet er Thought Leadership, Innovation und Architektur-Expertise in der Gesundheitsbranche.

Vor seiner Tätigkeit bei BIX arbeitete Oliver Kipf als Berater und Unternehmensarchitekt an der Planung, dem Design, dem Aufbau und dem Betrieb digitaler Lösungen, vor allem in den Bereichen Öl und Gas, Automobil und Gesundheitswesen. Er engagiert sich in Organisationen zur Entwicklung von Standards, um die digitale Gesundheit voranzutreiben.

Pablo Küber, A1 Telekom, IT Consumer Architekt

DI Markus Mazanec agiert in seiner Rolle als IT Business Lead Consumer Sales, Digital Customer Management & Residential Marketing als zentrale Schnittstelle zwischen den Fachbereichen und Technology der A1 Telekom Austria. Neben einer Vielzahl laufender marktrelevanter Initiativen trägt er Verantwortung für wesentliche Teile der IT Selling Stack Transformation.

Florian Mühlburger arbeitet als IT-Unternehmensarchitekt bei der TGW Logistics Group GmbH und hält Vorlesungen zum Thema »Digitalisierungsmanagement« an der Johannes Kepler Universität Linz.

In den letzten zwei Jahren hat er am Aufbau des Bereichs Unternehmensarchitektur gearbeitet, mit

dem Fokus auf dem automatischen Import von IT-Assets in das Architektur-Tool (ADOIT), dem Reporting in PowerBI und der Etablierung einer Application-Ownership-Struktur für die kollaborative Unternehmensarchitektur.

Michael Niessl. Mit mehr als 20 Jahre Erfahrung in der Softwareentwicklung leitet er seit 2020 die Entwicklung der Logistiksysteme bei der Post und die Initiative zur digitalen Logistikplattform.

Wolfgang Radinger-Peer ist Leiter der IT-Architektur der Österreichischen Post und für die strategische Entwicklung der Architektur zuständig.

Andreas Röhrenbacher beschäftigt sich seit vielen Jahren mit Cloud-Lösungen im Rahmen von CRM-Applikationen und hat in leitender Rolle die CRM-Strategie der REWE International mitgestaltet. In seiner Rolle als Chief Product Owner verantwortet er heute den Betrieb und die Weiterentwicklung der Systemkomponenten des jö Bonus Clubs, dem erfolgreichsten Kundenclub in Österreich.

Jens Rossa, Lead Enterprise Architect for Technology Systems, ZKB. Studium der BWL an der Humboldt-Universität zu Berlin; seit 1998 in der Softwareentwicklung; seit 2007 in der ZKB (Solution Architekt, Lead Entwicklungsplattformen und -prozesse); seit 2018 in der IT-Architektur als Enterprise Architekt.

Christoph Schwarzl. Seit 2015 in der IT für unterschiedliche Banken tätig. Zunächst in Frankfurt/M. und seit 2018 in Wien für die Raiffeisenlandesbank. In seiner Rolle als Requirements Engineer

und IT-Architekt leitend beim Aufbau eines IT-Repositorys tätig.

Liliana Simon (Engagement Managerin) beschäftigt sich in einer Vielzahl in Automotive-Kundenprojekten mit Prozessaufnahmen, Business Capability Maps und Applikationsportfolio Mgmt. in IT-Programmen. Hierbei begeistert sie besonders die Verbindung zu agilen Zusammenarbeitsformen, selbstorganisierten Teams und New Work, um Business, IT, Mensch & Kultur zu verbinden.

Dušan Slivka is an enterprise and IT architect with many years of experience related to solution integration in banking and other industries. He currently acts as integration chapter lead at Erste Digital, a subsidiary of Erste Group. In his role, Dušan is responsible for standardization and alignment of integration architecture across Erste Digital's divisions.

Ernst Tiemeyer ist seit Jahren als Consultant, Hochschuldozent und Fachjournalist für strategisches IT-Management, Enterprise Architecture Management und IT-Governance/Risk- und Compliance Management tätig. Er war und ist bis heute in leitenden Projektfunktionen sowie als IT-Consultant und im Bildungsbereich (Hochschulen/Fachhochschulen) bzw. Managementtraining tätig.

Robert Zlabinger (Engagement Manager) besitzt umfangreiche internationale Projekterfahrung in Digitalisierung, Product Lifecycle Mgmt. & EAM. Ihn fasziniert der holistische Ansatz von EAM – das Zusammenspiel von der kleinsten IT-Komponente bis zum MitarbeiterIn am Arbeitsplatz.

CONNECT EAM-AWARD 2023

Award-Kategorien

- EAM-Einführung (Konzepte, Erfahrungsberichte)
- EA-Entwürfe und EA-Roadmaps
- Innovative EA-Designs, EA-Methoden, EA-Instrumentenbaukasten
- Neue Kooperationsformen, erfolgreiche EA-Praktiken
- Erfolgreiche Unternehmens-Transformationen mit EAM
- Herausragende Projekte im Bereich und Architektur und Datenmanagement
- Daten als Enabler für Innovation

Online-Zertifikats-Lehrgang

Enterprise IT-Architekturmanagement (EAM)

Qualifizierung zum Enterprise IT-Architekten

Referenten: Ernst Tiemeyer, Andreas Pirkner und Gastreferenten

Dauer: 6 eintägige Module (auch einzeln buchbar)

Erfolgreiches Enterprise IT Architekturmanagement (EAM) – so zeigen unabhängige Untersuchungen – ist zwischenzeitlich zu einem der wichtigsten Erfolgsfaktoren eines jeden Unternehmens geworden. Die Fähigkeit zur zur Entwicklung integrierter und automatisierter Lösungen sowie zur Forcierung digitaler Transformationen, umfassendes Know-how zu Enterprise-IT-Architekturen bzw. zum EAM (Geschäftsarchitektur, Applikations- und Infrastrukturlandschaft) unverzichtbar.

- 9. 3. 2023** **Modul 1:** Enterprise IT Architecture Management – Scoping, EAM-Organisation, EA-Governance, Methoden-Toolkit, Einführung
- 28. 9. 2023**
- 23. 3. 2023** **Modul 2:** Applikationsarchitektur – Aufgaben und Werkzeuge der Application-/ Solution-Architects
- 5. 10. 2023**
- 30. 3. 2023** **Modul 3:** Datenarchitektur entwickeln: Data-Excellence, Datenintegration und Data-Governance
- 19. 10. 2023**
- 18. 4. 2023** **Modul 4:** Business-Architecture und digitale Transformationen erfolgreich managen
- 7. 11. 2023**
- 9. 5. 2023** **Modul 5:** Technologie-, Integrations- und Plattformarchitekturen entwickeln und umsetzen
- 14. 11. 2023**
- 23. 5. 2023** **Modul 6:** EAM kontinuierlich weiterentwickeln – EA-Services, Agile und Lean Organisation, Managementtools, Framework-Nutzung
- 28. 11. 2023**

Preis: Einzelmodule: € 1.100,-, Frühbucher*: € 900,-; Gesamtlehrgang: € 5.800,-, Frühbucher*: € 4.800,-
* bis 4 Wochen vor dem (ersten) Kurstermin. Alle Preise zuzüglich 20 % MwSt.

Weitere Informationen und Anmeldung: www.conect.at



Erfolgreiches Unternehmens-Datenmanagement: Datenstrategien, Data Architecture, Datenintegration, Data Governance

Referent: Ernst Tiemeyer
(IT-Consultant)

Termine: 14.–15.3., 27.–28.4.,
26.–27.9.2023



Zielsetzung des Seminars ist es – ausgehend von aktuellen Herausforderungen der Unternehmenspraxis – Lösungen aufzuzeigen, um zu einem erfolgreichen Unternehmensdatenmanagement zu gelangen. Dazu werden:

- Kompetenzen zur Erarbeitung und Umsetzung einer Datenstrategie erworben,
- Konzepte zur Entwicklung und Nutzung von Datenarchitekturen gezeigt,
- Potenziale und Konzepte moderner Datenintegration herausgearbeitet sowie
- Empfehlungen für eine ganzheitliche Data Governance gegeben.

Unser Transfer-Konzept: Anhand konkreter Fallbeispiele (bewährte Use Cases) können Sie einen Bezug auf Ihre Anwendungspraxis durchgängig herstellen.

Teilnahmegebühr: 2.190,-, Frühbucher: € 1.990,-;
Prüfung inklusive (Alle Preise + 20 % MwSt.)

Information und Anmeldung: www.conect.at

Anmeldung

- Ich melde mich zu CON•ECT EAM 2023 am 26. April 2023 an:
- als IT-Anwender aus Wirtschaft und öffentlicher Verwaltung: € 790,- bis 10. April 2023, danach € 890,- (alle + 20% MwSt.)
 - als IT-Anbieter/-Berater: € 1.090,- (+ 20% MwSt.)
- Ich möchte Zugriff auf die Veranstaltungspapers zu € 99,- (+ 20 % MwSt.)
- Ich möchte in Zukunft weiter Veranstaltungsprogramme per E-Mail oder Post übermittelt bekommen.

Firma:

Titel:

Vorname:

Nachname:

Funktion:

Straße:

PLZ:

Ort:

Telefon:

Fax:

E-Mail:

Datum:

Unterschrift/Firmenstempel:

- Ich erkläre mich mit der elektronischen Verwaltung meiner ausgefüllten Daten und der Nennung meines Namens im Teilnehmerverzeichnis einverstanden.
- Ich bin mit der Zusendung von Veranstaltungsinformationen per E-Mail einverstanden.

An
CON•ECT Eventmanagement
1070 Wien, Kaiserstraße 14/2

Tel.: +43 / 1 / 522 36 36-36
Fax: +43 / 1 / 522 36 36-10
E-Mail: registration@conect.at
<http://www.conect.at>

Zielgruppe

Head of EAM, IT-Leitung, CIOs und CDOs, IT-Enterprise-IT-Architekten, Application Architekten, Data Architekten, Solution- und Systemarchitekten, Business Architekten und Fachbereichsverantwortliche Fach- und Führungskräfte, die im IT-Management Planungs- und Steuerungsfunktionen übernehmen, Verantwortliche für Digitalisierung und Datenarchitekten

ANMELDUNG: Nach Erhalt Ihrer Anmeldung senden wir Ihnen eine Anmeldebestätigung. Diese Anmeldebestätigung ist für eine Teilnahme am Event erforderlich.

STORNIERUNG: Sollten Sie sich für die Veranstaltung anmelden und nicht teilnehmen können, bitten wir um schriftliche Stornierung bis 2 Werktage vor Veranstaltungsbeginn. Danach bzw. bei Nichterscheinen stellen wir eine Bearbeitungs-

gebühr in Höhe von € 50,- in Rechnung. Selbstverständlich ist die Nennung eines Ersatzteilnehmers möglich.

ADRESSÄNDERUNGEN: Wenn Sie das Unternehmen wechseln oder wenn wir Personen anschreiben, die nicht mehr in Ihrem Unternehmen tätig sind, teilen Sie uns diese Änderungen bitte mit. Nur so können wir Sie gezielt über unser Veranstaltungsprogramm informieren.